GEMEINDEBRIEF

MARTIN-LUTHER-GEMEINDE

Gemeindebrief der evangelischen Martin-Luther-Gemeinde-Darmstadt

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die Kirchenvorstandswahl am 13. Juni 2021

März/April/Mai 2021

INHALT

- Geistliches Wort 3
- Abschied 4
- Konfirmation 2021 5
- Vorstellungsgottesdienst 5
- Anmeldung zur Konfi-Zeit.....6
- Weltgebetstag 2021 aus Vanuatu .7
- Konfirmationsjubiläum 2021 7
- Kindergottesdienst.....8
- Predigtgedanken.....8
- Gottesdienst in einfacher Sprache 9
- Gottesdienst auf dem Weg.....9
- Gottesdienste 10
- Kirchenvorstand 12
- Kandidat/innen für die KV-Wahl ..13
- Tauftag 21
- Kinderhaus Schatzkiste 22
- Kreativtag Ubuntu 23
- Café Freie Zeit.....23
- Im Gespräch bleiben 24
- Elisabeth-Gemeinschaft.....25
- Freud und Leid.....26
- Gedenken an Sophie Scholl 27
- Gruppen und Kreise.....28
- Offener Andachtsraum 30
- Wir sind für Sie da 30

UNSERE RUBRIKEN

- Unsere Gemeinde, Gottesdienste
- Geistliches Wort, Theologisches
- Kinder und Jugend
- Kindertagesstätten
- Blick über den Tellerrand
- Freud‘ & Leid

TITELBILD

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die Kirchenvorstandswahl am 13. Juni 2021

IMPRESSUM

Gemeindebrief der Martin-Luther-Gemeinde, Darmstadt
Herausgeber: Der Kirchenvorstand
Redaktion: Der Öffentlichkeitsausschuss
V.i.S.d.P.: Tanja Bergelt
Auflage: 3.000 Stück

Redaktionsschluss: 15.04.2021
Alle Informationen erhalten Sie auch auf unserer Homepage www.martin-luther-gemeinde-darmstadt.de oder www.mlg-da.de

LEBEN ZWISCHEN NÄHE UND DISTANZ

Das rechte Maß von Nähe und Distanz ist ein Thema, das uns stetig beschäftigt. Seit Corona allemal: Wie begrüße ich mein Gegenüber, wieviel Nähe lasse ich zu, welche Distanz ist notwendig? Nähe und Distanz gehören zu den menschlichen Grundbedürfnissen. In meinem Leben komme ich nicht an ihnen vorbei. Nähe brauche ich, um in Beziehungen leben zu können, um Angenommensein, Liebe und Wärme zu empfinden. Manchmal brauche ich Distanz, um mir meinen Freiraum zu bewahren. Zurzeit wird mir die Haltung der Distanz allerdings auferlegt. Die Ansteckungsgefahr und die Verbreitung der Pandemie sollen verhindert werden. Die Gründe sind durchaus nachvollziehbar, und doch bleibt der Verzicht auf Berührungen und nahen Kontakt nicht ohne seelische Folgen.

Nähe und Distanz erlebe ich im Bereich meines Glaubens. Manchmal ist mir Gott ganz nahe, wenn ich mich ihm anvertraue, glücklich bin, mich von Gott getragen fühle. Gottes Gegenwart kann ich im zwischenmenschlichen Kontakt spüren, wenn ich mich gesehen weiß. Ich erlebe sie im Gottesdienst, in einem vertrauten Wort oder einer gesungenen Liedstrophe. Allerdings kenne ich auch die andere Seite. Dann wenn es mir schlecht geht, ich mein Leben nur schwer ertrage. In solchen Momenten bin ich überzeugt, Gott hat nichts für mich übrig. Ihm ist es egal wie es mir geht. Gott lässt mich im Stich.

Eine Erfahrung, die Gott durchaus mit uns in Jesus von Nazareth teilt. Vom Kind in der Krippe sagen wir: Gott ist zu uns gekommen. Der neugeborene Jesus hat die Nähe seiner Eltern, die der Hirten und der heiligen drei Könige gespürt. Am Ende seines Lebens ist davon nichts mehr zu erleben. Er fühlt sich alleingelassen, verraten und verkauft. Unter Schmerzen bricht es in seiner Kreuzigung aus ihm heraus: „Warum? Warum hast du mich verlassen?“

Ich kenne Situationen in denen ich das Empfinden habe, von allen und allem verlassen und alleingelassen zu sein. Ein Zustand, der sich bitter anfühlt und kaum auszuhalten ist. Wie gut, wenn dann jemand neben mir steht und den Arm körperlich spürbar oder im übertragenen Sinn um mich legt. Wie gut, wenn ich neues Vertrauen wage, dass mein Leben trotz allem Sinn behält.
Unser Glauben sagt: Gottes Geschichte mit mir ist nie zu Ende. Das, was auf die Kreuzigung folgt, die „Auferstehung Jesu“, verbürgt Gottes bleibende Nähe durch alle schrecklichen Erlebnisse hindurch. Ich werde nicht im Stich gelassen - selbst dann nicht, wenn ich vieles nicht verstehe. Gott will mich stärken. Mit Dietrich Bonhoeffer:
„Ich glaube, dass Gott uns in jeder Notlage so viel Widerstandskraft geben will, wie wir brauchen. Aber er gibt sie nicht im Voraus, damit wir uns nicht auf uns selbst, sondern allein auf ihn verlassen.“

Es grüßt Sie herzlich

Frank Bösemeister, Pfr.

ABSCHIED

Liebe Leserinnen und Leser,

Leben bedeutet Veränderung. Und für mich ist es jetzt Zeit, einen neuen beruflichen Schritt zu gehen. Ich trete eine Stelle in Friedberg in der Personalberatung unserer Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) an. Deshalb möchte ich mich von Ihnen verabschieden.
Ich bin sehr, sehr gerne Gemeindepfarrerin in der Martin-Luther-Gemeinde gewesen. Seit Sommer 2010 konnte ich hier wirken und Menschen in freudigen und traurigen Lebensabschnitten begleiten. Die Zusammenarbeit mit dem Kirchenvorstand und vielen weiteren Ehrenamtlichen sowie mit den Hauptamtlichen empfand ich als sehr fruchtbar und zuverlässig. Viele Projekte haben wir gemeinsam durchgeführt und ich bin dankbar für das hohe Engagement, das ich dabei erlebt habe.

Gottesdienste in all ihrer Vielfalt zu feiern war mir besonders wichtig. Als Höhepunkte bleiben mir in Erinnerung die vielen großen Gottesdienste z.B. zu Sommerfesten, zur Kerb, zu Erntedank, Weihnachten am Feuer, Konfirmationen, Tauffeste am Woog, der ZDF-Fernsehgottesdienst und in der Ökumene. Aber auch die Anschaffung der neuen Altargeräte in 2013, der barrierefreie Umbau des Gemeindehauses 2014 bis 2016, die Neugestaltung des Andachtsraums in 2016 und der Außenanlagen in 2019 waren wichtige Meilensteine in dieser Zeit. Außerdem denke ich an einige schöne Fundraising-Aktionen, die Partnerschaftsarbeit mit Südafrika und vieles mehr.Die Martin-Luther-Gemeinde hat sich immer verstanden als eine gestaltende Kraft im Viertel: in der offenen Kinder- und Jugendarbeit, mit Martinsumzug und Backofen auf dem Spielplatz, auf dem Weg zur Inklusion und mit vielen Kooperationen. Kirche gemeinsam mit anderen zu sein und Verantwortung im gesellschaftlichen Zusammenleben zu übernehmen ist mir ein Herzensanliegen. Auch mit der Entscheidung für ein Kirchenasyl hat die Gemeinde sich für Menschen in Not engagiert, die Schutz brauchen.

So gehe ich mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Danke für die vielen guten Begegnungen und Gespräche und das gemeinsame Tun!

Leider fällt mein Weggang nun in die Corona-Zeit und es wird schwierig, sich nochmal in Gruppen und Kreisen zu begegnen. Aber im Gottesdienst am Pfingstsonntag, 23. Mai 2021, um 10 Uhr werde ich verabschiedet werden.

Gottes Segen wünsche ich Ihnen und alles Gute!

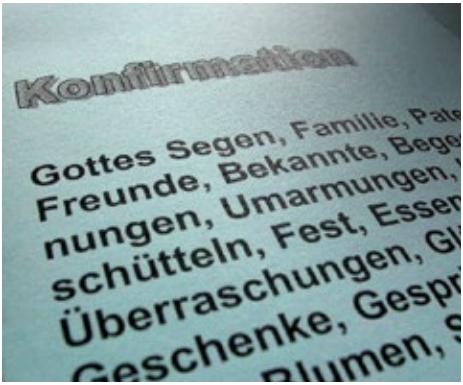
Mit herzlichen Grüßen, Ihre Pfarrerin

Tanja Bergelt

KONFIRMATION 2021

Josefine Bergner
Kalle Buhlert
Tyrese Cole
Jonathan Elbe
Uriel Haselberger
Greta Hassenzahl
Ada Hennig
Michelle Hofmann
Jonna Hoppe
Johannes Kuhn
Hannah Paulsen
Gion Ricker
Otis Ricker
Frei Twiehaus
Victor Walter
Sasha Wolf

VORSTELLUNGSGOTTESDIENST



am Sonntag, den **2. Mai 2021, 10.00 Uhr** Open-Air-Gottesdienst im Garten Prinz-Christians-Weg 11 – bei Regen in der Martinskirche

Konfirmationsfeiern in kleineren Gruppen

Samstag 8. Mai und **Sonntag 9. Mai 2021**

FÜRS LEBEN LERNEN: ANMELDUNG ZUR KONFIRMANDENARBEIT

Die Evangelische Martin-Luther-Gemeinde lädt die Jugendlichen des Jahrganges 2007/2008 zur Konfirmandenarbeit ein. Diese findet monatlich an einem Samstag von 10.00 bis 16.00 Uhr statt.

In dem Konfirmandenjahr geht es darum, die Kirche und ihre Aufgaben kennen zu lernen und miteinander danach zu fragen, wie Christsein in unserer Zeit aussehen kann. Junge Menschen finden hier Raum, sich mit Fragen des Lebens auseinander zu setzen. Die Konfirmanden/innen lernen Gottesdienst, Kirchengemeinde und Mitarbeiter/innen kennen, stellen neu die Frage nach Gott und diskutieren aktuelle Themen. Auch die gemeinsame Gestaltung von Gottesdiensten, Freizeiten und andere Aktivitäten gehören dazu.

Die Konfirmation ist die Bestätigung der Taufe. Mit der Konfirmation haben die Jugendlichen als Mitglieder der Evangelischen Kirche das Recht, ein Patenamt zu übernehmen und den Kirchenvorstand zu wählen.

Alle Jugendlichen, die vor dem 30. Juni 2008 geboren wurden, übrigens auch die, die noch nicht getauft sind, laden wir zur Konfirmandenarbeit herzlich ein. Die Jugendlichen aus der Martin-Luther-Gemeinde erhalten hierzu eine Einladung und ein Anmeldeformular. Wer nach dem 30. Juni 2008 geboren wurde und mit Mitschülerinnen oder Mitschülern an der Konfi-Zeit teilnehmen möchte, kann sich im Gemeindebüro, Heinheimer Straße 41 A eine Anmeldung abholen. Dies gilt auch für Jugendliche, die neu zugezogen sind und noch nicht in unserer Datei erfasst sind.

Wer zurzeit noch die 6. Klasse besucht, dem wird empfohlen, erst im nächsten Jahr an der Konfirmandenarbeit teilzunehmen.

Die Anmeldung sollte bis zu den Osterferien im Gemeindebüro abgegeben werden.

Für das Konfi-Team
Pfarrer Frank Briesemeister

WELTGEBETSTAG 2021 AUS VANUATU „WORAUF BAUEN WIR?“ AM 5. MÄRZ UM 18 UHR IN DER MARTINSKIRCHE UND IM INTERNET

Vanuatu ist ein Inselstaat zwischen Australien und Fidschi. Die 83 Inseln sind ein Paradies: türkis-blaues Meer, vielfältige Tier- und Pflanzenwelt, Vulkane und

Regenwald. Weniger paradiesisch sind Erdbeben und Stürme, die das Land immer wieder treffen. Zyklon Pam zerstörte 2015 große Teile des Landes, Menschen starben. 2020 folgte Zyklon Harold. Die Inseln im pazifischen Ozean sind wie kein anderes Land vom Klimawandel betroffen - obwohl es keine Industrienation ist und kaum CO2 ausstößt. Die Frauen aus Vanuatu fragen aus Sorge ums Leben auf unserer gemeinsamen Erde und ihr Überleben auf den Inseln: „Worauf bauen wir?“ Im Gleichnis vom klugen und törichten Hausbau in Matthäus 7, 24-27 finden sie Antwort. Die Frauen sind stolz und freuen sich, dass die Welt auf sie schaut und sie ins Gebet nimmt! Der Gottesdienst wird im Internet auf youtube auf dem Kanal des Evangelischen Dekanats Darmstadt-Stadt übertragen.

KONFIRMATIONSJUBILÄUM 2021

Am Sonntag, den 25. April 2021, möchten wir mit einem Gottesdienst um 10 Uhr in der Martinskirche die Silberne, Goldene, Diamantene und Eiserne Konfirmation feiern.
Da in 2020 das Konfirmationsjubiläum wegen Corona nicht stattfinden konnte, laden wir ebenfalls herzlich diejenigen ein, die letztes Jahr ein Konfirmationsjubiläum hatten.

Wir freuen uns, wenn Sie sich bei uns anmelden oder Hinweise geben können auf Adressen von Jubilaren.

Ihre Ansprechpersonen sind
Petra Matt-Dillmann:
Tel. 06151 / 74 999
Waltraud Bickel:
Tel. 0177-4020976
Birgit Engel (Gemeindebüro):
Tel. 06151 / 75 832

LIEBE KINDER!

Herzlich Willkommen zum **Kindergottesdienst für Kinder ab 3 Jahren.**

Wir treffen uns in der **Michaelskirche**, Liebfrauenstr. 14, Darmstadt. Da wir auch viel draußen sein werden, bitten wir um **wetter-angepasste** Kleidung.

Der Kindergottesdienst erfüllt die dann aktuellen Corona-Auflagen.

Wir treffen uns am
Sonntag, 28. März 2021
Sonntag, 25. April 2021
Sonntag, 30. Mai 2021

jeweils von 10.00 – 11.30 Uhr

Wir freuen uns auf Euch, Euer Kigoteam

Informationen bei: Gemeindepädagogin Birgit Heckelmann, Tel. 9679366, birgit.heckelmann@evangelisches-darmstadt.de .

ZUSENDUNG VON PREDIGTGEDANKEN

Vielleicht möchten Sie in diesen Corona-Zeiten nicht in Gottesdienste gehen, vielleicht haben Sie andere Gründe, weshalb Sie nicht in die Kirche kommen können. Wir senden Ihnen gerne jede Woche unsere Predigtgedanken zu, wenn Sie möchten, entweder als Brief per Post oder als mail! Bitte melden Sie sich bei uns im Büro (Tel. 75832) mit Name, Adresse oder email-Adresse und Ihrer Telefonnummer für Rückfragen.

Wir freuen uns auch über Ihre mail-Adresse, wenn Sie hin und wieder an weiteren Informationen aus der Martin-Luther-Gemeinde interessiert sind. Gerade in diesen Zeiten merken wir, dass mails eine schnelle und wichtige Form der Kommunikation sind.

Ihr Pfarrteam Frank Briesemeister und Tanja Bergelt

WIR MACHEN MIT!

Donnerstag, 13. Mai um 18 Uhr
Gottesdienst in einfacher Sprache:
Alles Inklusive -Leben im Kreuz
Andreasgemeinde
Paul-Wagner-Str. 70, 64285 Darmstadt.
Die Andreasgemeinde ist barrierefrei zugänglich.

Das bunte Kreuz ist ein Zeichen für unseren Glauben und für unsere Kirche.
Unsere Kirche ist die Evangelische Landeskirche in Hessen und Nassau.
Im bunten Kreuz sehen wir:
Es gibt viele bunte Vierecke.
Sie stehen für ein buntes Zusammen-Leben:
Für unterschiedliche Menschen.
Für unterschiedliche Ideen vom Glauben.

Die bunten Vierecke bilden zusammen ein Kreuz.
Was hält sie zusammen?
Was heißt „Alles Inklusive“ für unsere Kirche?
Darüber wollen wir mit Ihnen nachdenken und das bunte Leben feiern.

Veranstalter: Karin Böhmer (Andreasgemeinde). Gudrun Goy (Seelsorge mit Menschen mit Lernschwierigkeiten/ Fachberatung Inklusion), Birgit Heckelmann (Gemeindepädagogin) und Team. Musik machen die Jazzband „JazzAngels“ aus Weiterstadt und der Andreaschor unter der Leitung von Vera Weigmann.

GOTTESDIENST AUF DEM WEG

Gottesdienst mal anders: Am Sonntag, dem 30. Mai, wollen wir uns bei hoffentlich schön frühsommerlichem Wetter gemeinsam auf den Weg machen. Wir starten um 10 Uhr an der Martinskirche, werden dann aber nicht im Kirchraum, sondern draußen auf den Straßen und Plätzen unserer Gemeinde Gottesdienst feiern. Wir wollen auf einem besonderen Spaziergang unsere vertraute Umgebung einmal mit anderen Augen sehen. An verschiedenen Stationen halten wir Andacht, ziehen dann gestärkt weiter und sehen, was in uns in Bewegung kommt, wenn wir gemeinsam auf dem Weg sind.

Weitere Infos zum Streckenverlauf, den einzelnen Stationen und der Möglichkeit eines Fahrdienstes folgen bei Zeiten. Ich freue mich schon jetzt, mit Ihnen zusammen unterwegs zu sein und einen Gottesdienst der anderen Art zu feiern!

Ihre Vikarin Hannah Woernle

März					
Fr	05.03.	18.00	Ökumenischer Weltgebetstagsgottesdienst	Martinskirche	Pfrn. Bergelt, Ökumenische Frauengruppe
So	07.03.	10.00	Gottesdienst	Martinskirche	Pfrn. Bergelt
So	14.03.	10.00	Gottesdienst	Martinskirche	Lektorin Annette Meffert
Sa	20.03.	18.00	Taizé-Andacht	Martinskirche	Elisabeth-Gemeinschaft
So	21.03.	10.00	Gottesdienst	Martinskirche	Vikarin Woernle
So	28.03.	10.00	Gottesdienst	Martinskirche	Pfr. Schauß
		10.00-11.30	Gemeinsamer Kindergottesdienst in der Michaelsgemeinde	Michaelskirche	Kindergottesdienstteam
April					
Do	01.04.	18.00	Gründonnerstag	Martinskirche	Pfrn. Bergelt
Fr	02.04.	10.00	Karfreitagsgottesdienst Bitte anmelden unter www.mlg-da.de oder im Gemeindebüro (Tel. 75832).	Martinskirche	Pfrn. Bergelt, Vikarin Woernle
		15.00	Andacht zur Todesstunde	Michaelskirche	Pfr. Werner
So	04.04.	06.00	Osterfrühgottesdienst Bitte anmelden unter www.mlg-da.de oder im Gemeindebüro (Tel. 75832).	Martinskirche	Vikarin Woernle
		10.00	Ostergottesdienst Bitte anmelden unter www.mlg-da.de oder im Gemeindebüro (Tel. 75832).	Martinskirche	Pfr. Briesemeister
Mo	05.04.	10:30	Familiengottesdienst	Thomas-gemeinde	Kindergottesdienstteam
So	11.04.	10.00	Gottesdienst	Martinskirche	Pfrn. Bergelt
Sa	17.04.	18.00	Taizé-Andacht	Martinskirche	Elisabeth-Gemeinschaft
So	18.04.	10.00	Gottesdienst	Martinskirche	Vikarin Woernle
So	25.04.	10.00	Gottesdienst mit Konfirmationsjubiläum	Martinskirche	Pfr. Briesemeister
		10.00-11.30	Gemeinsamer Kindergottesdienst in der Michaelsgemeinde	Michaelskirche	Kindergottesdienstteam
Mai					
So	02.05.	10.00	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand/innen	Garten Prinz-Christians-Weg 11 (bei Regen in der Martinskirche)	Konfi-Gruppe
Sa	08.05.		Gottesdienste zur Konfirmation	Martinskirche	Pfrn. Bergelt, Pfr. Briesemeister, Vikarin Woernle

So	09.05.		Gottesdienste zur Konfirmation	Martinskirche	Pfrn. Bergelt, Pfr. Briesemeister, Vikarin Woernle
Do	13.05.	10.00	Himmelfahrtsgottesdienst	Martinskirche	Prädikant Fritz-Knötzele
		18.00	Gottesdienst in einfacher Sprache	Andreas-gemeinde	Gemeindepädagogin B. Heckelmann, Pfrn. Goy u. a.
Sa	15.05.	18.00	Taizé-Andacht	Martinskirche	Elisabeth-Gemeinschaft
So	16.05.	10.00	Gottesdienst	Martinskirche	Vikarin Woernle
So	23.05.	10.00	Pfingstgottesdienst mit Verabschiedung von Pfrin Bergelt	Martinskirche	Dekanin Schmidt-Hesse, Pfrin Bergelt., Pfr. Briesemeister
Mo	24.05.	10.00	Ökumenischer Pfingstgottesdienst	Michaelskirche	Pfr. Werner, Pfr. Stein
So	30.05.	10.00	Gottesdienst auf dem Weg	Martinskirche	Vikarin Woernle
		10.00-11.30	Gemeinsamer Kindergottesdienst in der Michaelsgemeinde	Michaelskirche	Kindergottesdienstteam
		17.00	Gottesdienst zur Blauen Stunde	Thomasgemeinde	Pfr. Wiegand und Team
So	06.06.	10.00	Gottesdienst	Martinskirche	Pfr. Briesemeister

Oster-Gottesdienste
von Gründonnerstag bis Ostermontag

Gründonnerstag 1. April	18.00	Gottesdienst	Martinskirche	Pfrin Bergelt
Karfreitag 2. April	10.00	Gottesdienst Bitte anmelden unter www.mlg-da.de oder im Gemeindebüro (Tel. 75832)	Martinskirche	Pfrin Bergelt, Vikarin Woernle
Karfreitag 2. April	15.00	Andacht zur Todesstunde Jesu	Michaelskirche	Pfr. Werner
Ostersonntag 4. April	06.00	Osternacht-Gottesdienst Bitte anmelden unter www.mlg-da.de oder im Gemeindebüro (Tel. 75832)	Martinskirche	Vikarin Woernle
Ostersonntag 4. April	10.00	Gottesdienst Bitte anmelden unter www.mlg-da.de oder im Gemeindebüro (Tel. 75832)	Martinskirche	Pfr. Briesemeister
Ostermontag 5. April	10.30	Gottesdienst	Thomasgemeinde	Vikarin Eisenach-Du

meinewahl.de

Der Kirchenvorstand leitet die Gemeinde

Der Auftrag: Menschen für den Glauben zu begeistern

Das evangelische Gemeindeleben ist bunt und vielfältig: Menschen aller Generationen kommen zusammen und feiern miteinander Gottesdienste und Gemeindefeste. Die hauptamtlichen Mitarbeitenden der Kirchengemeinde gestalten gemeinsam mit den ehrenamtlich Engagierten das christliche Leben vor Ort. Nicht nur bei Gottesdiensten, sondern auch in den verschiedenen Gruppen und Angeboten wie dem Konfirmationsunterricht, dem Jugendtreff oder dem Seniorennachmittag. So ist das Gemeindeleben ein wichtiges Element für das soziale Miteinander in der Nachbarschaft. Eine wichtige Rolle spielt immer die Kirchenmusik: Die Orgel oder Kirchen-, Gospel-, Kinder- oder Posaunenchöre sowie Flöten- und andere Instrumentalkreise tragen zur Verkündigung und zu lebendigen Gottesdiensten und Veranstaltungen bei. Viele Kirchengemeinden sind Träger von Kindertagesstätten, die das Gemeindeleben zusätzlich bereichern.
Die Leitung einer Kirchengemeinde hat in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) der Kirchenvorstand. Er entscheidet über theologische Fragen der Gemeinde, über ihre inhaltliche Arbeit und die Finanzen. Dazu gehören auch die Verwaltung der Gebäude und die Personalverantwortung für die hauptamtlichen Mitarbeitenden. Neben der Pfarrerin oder dem Pfarrer der Gemeinde besteht der Kirchenvorstand nur aus Ehrenamtlichen. Er wird von den Gemeindemitgliedern gewählt.

Entscheidungen im Kirchenvorstand werden demokratisch mit Mehrheit getroffen, jede Stimme hat gleiches Gewicht. Idealerweise finden sich unter den Vorstandsmitgliedern Menschen aus verschiedenen Alters- und Berufsgruppen wieder, damit die Interessen aller Gemeindemitglieder gut vertreten werden können.
Ihr gemeinsamer Auftrag ist, Menschen für den christlichen Glauben zu begeistern. Ihr gemeinsames Ziel ist die Verkündigung des Evangeliums. Sie sollen das christliche Leben vor Ort so fördern, dass viele Menschen sich davon angesprochen fühlen. Die besondere Rolle des Kirchenvorstands legt die Kirchenordnung der EKHN fest. In den Gemeinden der EKHN werden die Mitglieder des Kirchenvorstands jeweils für eine Amtsperiode von sechs Jahren gewählt. Die nächste Wahl in allen Kirchengemeinden findet am 13. Juni 2021 statt.

ekhn/Nora Hechler

evangelisch
13.Juni 2021
ENGAGIERT
Kirchenvorstandswahl

TAUFTAG

SONNTAG, 11. JULI 2021

Information und Anmeldung bei den Pfarrpersonen und im Gemeindebüro

Evangelisches Dekanat
Darmstadt-Stadt

Das Tauffest am Woog kann wegen der unsicheren Corona-Lage in 2021 nicht stattfinden. Daher bieten die teilnehmenden Gemeinden in diesem Jahr einen dezentralen Tauftag an.
Ein großes Dekanats-Tauffest am Woog wird es hoffentlich 2022 wieder geben.

SCHÖNE WINTERIMPRESSIONEN AUS DEM KINDERHAUS SCHATZKISTE

In Zeiten der Pandemie sind wir für die Kinder da und versuchen, ihnen einen gutgelebten Kinderhaus-Alltag zu ermöglichen. Schöne gemeinsame Erlebnisse, wie im Schnee spielen oder einen Schneemann bauen, sind gerade in diesen Zeiten von Corona so wichtig für die Kinder in der Schatzkiste. Möge es bald für uns alle eine Rückkehr hin zu mehr Normalität geben.

Bleiben Sie alle gesund und viele liebe Grüße aus der Schatzkiste.

UBUNTU – UNSER KREATIVTAG

Wir werden ganz unterschiedliche Dinge anschauen.

Wir werden etwas damit machen: basteln, werkeln, herstellen, malen, zeichnen, bauen ...

Wir werden Zeit miteinander haben.

Treffpunkt: Ubuntu,
Haus der 1000 Dinge,
Mollerstraße 23, Darmstadt
Wann: Samstag, 27. März 2021
Anfang: 14 Uhr
Ende: 18 Uhr
Kosten: 5 Euro

Bitte unbedingt anmelden!

Ich freue mich auf die Zeit mit Euch,

Birgit Heckelmann,
Gemeindepädagogin

Gemeindepädagogische Kinder-und Jugendarbeit
der Ev. Martin-Luther-, Michaels- und Thomasgemeinde
Heinheimer Str. 41 A
64289 Darmstadt
06151-9679366
birgit.heckelmann@evangelisches-darmstadt.de

CAFÉ FREIE ZEIT

Liebe Menschen des Café Freie Zeit und liebe Interessierte!

Das Projekt Inklusives Martins·viertel hat viele Gruppen.
Eine Gruppe nennt sich Café Freie Zeit.
Hier treffen sich Menschen:
* die Lust haben über Freizeit zu reden,
* die freie Zeit gemeinsam erleben wollen.

März 2021:
Was: Wir treffen uns.
* Wir gehen spazieren.
* Wir planen unsere Treffen für das Jahr 2021

Wann: Dienstag, 30. März von 17.30 – 19.30 Uhr
Treffpunkt: In der Heinheimerstr. 41a, an der Martinskirche.

Viele Grüße!

Andrea Mager, Tobias Lattwein,
Wolfgang Bonnet und
Birgit Heckelmann

VIELFALT ÜBERALL
Inklusives Martinsviertel

IM GESPRÄCH BLEIBEN

Was machen wir, wenn wir uns nicht sehen dürfen? Wir telefonieren, wir schreiben ein Kärtchen oder eine SMS, manchmal sehen wir uns auch in einer Gruppe kleiner Fotos, die sich alle bewegen – per Videokonferenz.

Und wir stellen fest, dass diese Kommunikation auf Distanz das wirkliche Miteinander im echten Leben nicht ersetzen kann. Etwas erstaunt nehmen wir zur Kenntnis, dass es zwar schön ist, ein „sprechendes Foto" in einer Videokonferenz zu sehen – man ahnt den Menschen dahinter, irgendwie. Aber gleichzeitig fehlt unheimlich viel: die kleinen Signale, Handbewegungen, Körperhaltung, Ausstrahlung, der direkte Blickkontakt.

Menschen mit Demenz sind in dieser Krise doppelt betroffen. In der Demenz werden Kognition und Denken allmählich schlechter, die Sprache wird unverständlich, aber das Fühlen bleibt lange gut erhalten. Alle Kommunikationskanäle also, die mit Körpersprache verbunden sind, werden lange gut verstanden: Signale wie Bewegungen (die vorgestreckte Hand zur Begrüßung), Blickkontakt (das Sich-in-die-Augen-Schauen als Kontaktaufnahme) und Mimik (das freundliche Lächeln zur Begrüßung oder auch das Stirnrunzeln), all dies versteht auch ein Mensch mit Demenz.

Und ausgerechnet an diesem Punkt gibt es in der Corona-Krise tiefe Einschnitte: Das, was Begegnung auch in der Demenz möglich macht, ist weitgehend verboten.

Aber die Krise bringt auch erstaunliche Erkenntnisse mit sich. Auch die Denkenden, die Schnellen, die Effektiven merken angesichts der Kontaktverbote und der Abstands- und Maskenregeln plötzlich, dass die eigentlichen Bedürfnisse des Miteinanders nicht abgedeckt werden.

In unserer Sehnsucht nach dem Gegenüber, das wir anfassen dürfen und dem wir ungehindert ins Gesicht schauen möchten, nähern wir uns in gewissen Momenten den fühlenden Menschen mit Demenz an.

Da hilft im Moment nur, trotzdem im Gespräch zu bleiben. Die Distanz akzeptieren, aber über andere Signale unser Interesse und unsere Wertschätzung zeigen: Wir können auch über unsere Stimme vermitteln, dass wir den anderen ernst nehmen und Interesse an ihm und seiner Situation haben, wir können anrufen, Kärtchen schreiben, gemeinsam spazieren gehen. Das tut Menschen mit Demenz gut, das tut uns allen gut.

Brigitte Harth
DemenzForumDarmstadt e. V.
Heinheimer Str. 41
(im alten Pfarrhaus)
Tel.: 06151/96 79 96

ELISABETH-GEMEINSCHAFT

Trotz Covid 19 geplant: Termine März bis Mai 2021

Taizé-Andachten

Die Andachten finden jeweils am dritten Samstag eines Monats um 18:00 Uhr in der Martinskirche statt. Die genauen Termine entnehmen Sie bitte dem Gottesdienstplan in der Mitte dieses Gemeindebriefs.

Pause im Alltag: Austausch und Frühstück. Anmeldung erforderlich.
Montag, 08. März, 9:30 h
Montag, 17. Mai, 9:30h

Konvent: Treffen der Gemeinschaft mit geistlichem Austausch und Kaffeetrinken
Donnerstag, 11. März, 14:30 – 16:30 h
Donnerstag, 15. April, 14:30 – 16:30 h

Afrika-Abend: Benefiz-Veranstaltung mit buntem Programm zugunsten des SisterSchola-Gesundheitszentrums in Kamerun
Samstag, 13. März, ab 18 h, Bessunger Knabenschule

Osterüberraschung: Kaffeetrinken, Austausch, Überraschungsaktion
Ostermontag, 05. April, 14:30 – 16:30 h

Tag der offenen Tür
Samstag, 17. April, zwischen 11:00 – 16:00 h
Wir laden ein – Lernen Sie uns kennen – Erfahren Sie, was wir tun ….

Mitgliederversammlung der Elisabeth-Gemeinschaft e.V.
Samstag, 8. Mai, 14:00 – 16:30 h

Soweit nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im Laden (Adresse siehe unten) statt. Interessierte Gäste sind immer herzlich willkommen!

Öffnungszeiten für Gespräche und Anliegen

Dienstag	10.30 – 12.30 h
Freitag	15.00 – 18.00 h

oder nach Vereinbarung

Elisabeth-Gemeinschaft
Nieder-Ramstädter-Str. 56
64287 Darmstadt
Tel: 06151-3914619

info@elisabeth-gemeinschaft.de
www.elisabeth-gemeinschaft.de

BESTATTET WURDEN:

14.10. Hilde Ingold im Alter von 90 Jahren
10.12. Axel Röthemeyer im Alter von 44 Jahren
28.12. Christa Erika Zachert im Alter von 81 Jahren
05.01. Martin Bonelli im Alter von 54 Jahren
10.01. Ingeburg Kibler im Alter von 85 Jahren
14.01. Gernot Maul im Alter von 82 Jahren
18.01. Heinrich Waldhaus im Alter von 79 Jahren
21.01. Jürgen Dohm im Alter von 78 Jahren

Gott hat uns nicht den Geist der Furcht gegeben,
sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.
(2. Timotheus 1, 7)

Wir trauern um **Martin Bonelli**.
Er ist am 10. Dezember 2020 im Alter von 54 Jahren gestorben.
Seit 2013 war Martin Bonelli Mitglied im Kirchenvorstand unserer Martin-Luther-Gemeinde. Sein Schwerpunkt lag im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit. Unter anderem initiierte er eine Rundmail an Gemeindemitglieder und arbeitete in der Redaktion des Gemeindebriefes mit. Auch an der Gründung des Gesprächskreises „Gott und die Welt“ war er beteiligt. In den letzten drei Jahren gehörte er außerdem dem Stiftungsrat der Stiftung Miteinander an.
Wir kannten Martin Bonelli als sehr hilfsbereit und zuverlässig. Fairness war ihm wichtig und dass andere sich auf ihn verlassen konnten. Er begegnete Menschen freundlich, interessiert und zugewandt.
Wir sind dankbar für sein Engagement, seine Zeit und seine Kraft. Wir haben sehr gerne mit ihm zusammengearbeitet, er fehlt uns.

Für den Kirchenvorstand
Pfarrerin Tanja Bergelt

Zum 100. Geburtstag von **Sophie Scholl**

„Freiheit, Freiheit“

22. Februar 1943. Strafgefängnis München-Stadelheim. Gegen 17 Uhr werden drei Mitglieder der studentischen Widerstandsgruppe „Weiße Rose“ mit dem Fallbeil hingerichtet: Sophie und Hans Scholl sowie Christoph Probst. Auf die Rückseite ihrer Anklageschrift hatte die 21-jährige Sophie zuvor mit einem Bleistift gemalt: „Freiheit, Freiheit“.

Sophia Magdalena Scholl wurde am 9. Mai 1921 in Forchtenberg/Württemberg geboren. Die Tochter eines liberal gesonnenen Bürgermeisters und einer ehemaligen evangelischen Diakonisse wuchs mit vier Geschwistern in einem christlichen und politisch wachen Elternhaus auf.

Vor 100 Jahren, am 9. Mai 1921, wurde Sophie Scholl (undatiertes Archivfoto) in Forchtenberg geboren.

In Ulm traten die Geschwister gegen den Willen ihres Vaters der Hitlerjugend und dem Bund Deutscher Mädel bei, den Jugendorganisationen der Nationalsozialisten. Als Scharführerin liebte Sophie Mutproben und war gern draußen in der Natur. Aber sie konnte nicht verstehen, dass ihre jüdische Freundin davon ausgeschlossen wurde, obwohl sie doch blond und blauäugig war, während sie selbst dunkle Augen und Haare hatte. Zunehmend störte sie der militärische Umgangston und dass sie ihre Meinung nicht frei äußern konnte.

Als Sophie im März 1940 ihr Abitur bestand, tobte bereits der Zweite Weltkrieg. An ihren Freund Fritz Hartnagel schrieb sie: „Manchmal graut mir vor dem Krieg, und alle Hoffnung will mir vergehen. Ich mag gar nicht dran denken, aber es gibt ja bald nichts anderes mehr als Politik, und solange sie so verworren ist und böse, ist es feige, sich von ihr abzuwenden.“

Sie hielt ihren Geist wach, indem sie Texte des Kirchenvaters Augustinus las. In ihr Tagebuch trug sie ein: „Man muss einen harten Geist und ein weiches Herz haben.“ Am 9. Mai 1942 dufte sie nach München ziehen, um Biologie und Philosophie zu studieren. Durch ihren Bruder Hans, der dort Medizin studierte, wurde sie schnell in seinen Freundeskreis aufgenommen. Und es blieb ihr nicht verborgen, dass diese tagsüber studierten und des Nachts heimlich Flugblätter der „Weißen Rose“ herstellten. Hier war zu lesen: „Hitler kann den Krieg nicht gewinnen, nur noch verlängern!“ Sie begaben sich damit in Lebensgefahr. Und sie ahnten, dass ihnen die Gestapo auf den Fersen war. Als Sophie und Hans am 18. Februar 1943 im Gebäude der Universität das sechste Flugblatt verteilten, warf Sophie aus „Übermut“ einen Stoß Blätter in den Lichthof hinab. Beide wurden entdeckt und verhaftet. Nur vier Tage später verurteilte sie Roland Freisler vom Volksgerichtshof zum Tode.

REINHARD ELLSEL

GRUPPEN UND KREISE

Montags
15.00 - 16.30 Uhr
Prinz-Christians-Weg 11

Offener Montag
An den Nachmittagen sind alle willkommen, die eine nette Gesellschaft schätzen, was auch Herren und/oder jüngere Menschen einschließt. Wir reden über aktuelle Themen, holen uns geistige Anregungen, lesen vor, singen und vieles weitere mehr.
Termine: Jeden Montag (wenn die Corona-Lage es zulässt)
Kontakt: Doris Frohnhoffs, 06151/ 425 107
Marlies Köble, 06151 / 43 327

Zweimal im Monat
17.00 - 19.00 Uhr

Dienstag-Runde – Zeit für Gespräche und Spiele – aktive Ältere
09.03.21; 23.03.21; 13.04.21; 27.04.21; 11.05.21; 25.05.21 (wenn die Corona-Auflagen es zulassen)
Lokal Gastspielhaus, Heinheimer Str. 53 / Ecke Kaupstr.
Immer am zweiten und vierten Dienstag im Monat 17:00 - 19:00 Uhr
Kontakt: Carmen Hölzlein, hoelzlecar@web.de

Dienstags
19.45 - 21.30 Uhr
Thomasgemeinde, Flotowstr. 29

Gospelchor parish4
Leitung und Kontakt: Anna-Katharina Kürschner, an-ka-kue@gmx.de

Dienstags
15.30 - 16.30 Uhr
Heinheimer Straße 41a

Chor der Lebensfreude
Offenes Singen von bekanntem Liedgut für alle, die Freude daran haben
Kontakt: Lucia Schnellbacher, 06151 / 21 955
Wegen Corona findet der Chor zur Zeit nicht statt.

Monatlich nach Vereinbarung
20.00 - 21.30 Uhr

Gott und die Welt
Treffen zu einem Gesprächskreis einmal monatlich nach Vereinbarung.
Kontakt: Pfr. Frank Briesemeister, 06151 / 44 141

Monatlich Sonntag nachmittags

Spiel- und Theatergruppe
unter der Anleitung einer Spiel- und Theaterpädagogin
Kontakt: Frank Briesemeister 06151 / 44141

GRUPPEN UND KREISE

Besuchsdienste

Termine und Treffen nach Vereinbarung

Kontakt: Tanja Bergelt, 06151 / 74 349.
Wenn Sie Zeit und Interesse haben, dabei zu sein und Menschen zu besuchen, dann freuen wir uns!

Labyrinth – Wege mit Zuversicht

Zweimal im Monat montags 19.00 - 20.30 Uhr Heinheimer Straße 41a, 1. Stock

Es geht um Lebenswege von interessanten Menschen aus Bibel, Gesellschaft und Politik oder aus der Nachbarschaft. Im Austausch darüber und über persönliche Erfahrungen erhalten wir Anregungen und Stärkung für das eigene Leben. Das Labyrinth findet prinzipiell jeden 2. und 4. Montag im Monat statt.
Termine: 08.03.21, 22.03.21, 12.04.21, 26.04.21, 10.05.21, 31.05.21(wenn die Corona-Lage es zulässt)
Kontakt: Wolfgang Bonnet, 06151 / 318 956

Kirchen-Piraten

Donnerstags 17.00 - 18.30 Uhr Heinheimer Straße 41a

Ein herzliches Willkommen an alle Mädels und Jungs ab 9 Jahren! Wir entern das Kirchen-Schiff, singen, reden, setzen Segel, spielen, experimentieren und erobern den Kirchenschatz.
Kontakt: Birgit Heckelmann, 06151 / 9 679 366

Südafrika-Kreis

Der Südafrika-Kreis pflegt die Kontakte zu unseren beiden Partnergemeinden „Arcadia“ und „Salem“ in Port Elizabeth in Südafrika. Er gestaltet den jährlichen Partnerschaftsgottesdienst im September.
Kontakt: Maria Schmelter und Martina Engels, Tel. 06151 / 499 185

WIR SIND FÜR SIE DA

Kinderhaus Mittendrin
Lichtenbergstr. 41

Leiterin: Caroline Dettmering und Marie Bernhard
Tel.: 06151 / 71 26 20, Hort Tel.: 06151 / 78 84 94
E-Mail: kinderhaus.mittendrin@mlg-da.de
Interessierte Eltern melden sich bitte telefonisch oder per E-Mail.

Kinderhaus Schatzkiste
Rubinweg 2

Leitungsteam: Andrea Koch, Andrea Bernhardt
Tel.: 06151 / 428 70 71, Fax: 06151 / 428 70 73
E-Mail: kinderhaus.schatzkiste@web.de
Anmeldezeiten: Jederzeit nach telefonischer Rücksprache

OFFENER ANDACHTSRAUM

Suchen Sie tagsüber mal einen Ort der Ruhe, der Besinnung und des Gebets? Der Andachtsraum im rechten Seitenschiff der Martinskirche hat jetzt veränderte Öffnungszeiten: montags bis freitags von 10.30 Uhr bis 18 Uhr (außer in den Schulferien).
Sie können eine Kerze für jemanden anzünden, ein Gebet ins Gebetbuch schreiben, in der Bibel lesen oder einfach nur da sein.
Herzlich willkommen!

WIR SIND FÜR SIE DA

Pfarrerin
Tanja Bergelt
Wenckstraße 29
64289 Darmstadt
Tel.: 06151 / 74 349
tanja.bergelt@ekhn.de

Pfarrer
Frank Briesemeister
Prinz-Christians-Weg 11
64287 Darmstadt
Tel.: 06151 / 44 141
Frank.Briesemeister@t-online.de

Vikarin
Hannah Woernle
Siebenbürgenstr. 39
64295 Darmstadt
Tel.: 06151 / 1 305 632
hannah.woernle@web.de

Gemeindebüro
Birgit Engel
Heinheimer Straße 41A
64289 Darmstadt
Tel.: 06151 / 75 832, Fax: 2 793 760
Martin-Luther-Gemeinde.Darmstadt@ekhn.de
Mo. und Do. 15.00 - 18.00 Uhr
Mi. und Fr. 09.00 - 12.00 Uhr

Gemeindepädagogische Kinder- und Jugendarbeit der Martin-Luther-, Michaels- und Thomasgemeinde
Birgit Heckelmann,
Heinheimer Straße 41A
64289 Darmstadt
Tel.: 06151 / 9 679 366
birgit.heckelmann@evangelisches-darmstadt.de

Kirchenmusik
Roland Brand-Hofmeister
Mittelstrasse 14
64560 Riedstadt
Tel.: 0151 / 12 549 550

Kirchenvorstand
Vorsitzender Heiner Beilke
Heinheimer Str. 41A
64289 Darmstadt
Tel.: 06151 / 75832

Küsterehepaar
Silvia und Peter Niedzwetzki
Tel.: 0151 / 24 254 574

Telefonseelsorge
Tel.: 0800 / 1 110 111 oder
0800 / 1 110 222

Diakoniestation
Agaplesion Elisabethenstift
Leitung: Namady Kopp-Joecks
Tel.: 06151 / 403 39 00

Bankverbindung der Gemeinde und Spendenkonto (bitte ggf. Verwendungszweck angeben)
Sparkasse Darmstadt,
IBAN: DE59 5085 0150 0011 0003 39
BIC: HELADEF1DAS

Im April

Unsere Hände,
deine und meine:

Säen können sie,
pflanzen,
bebauen
und bewahren.

Früchte werden wachsen,
Bäume werden jubeln,
und die Wüste wird blühen.

Ich wünsche dir,
dass du das Wunder
für möglich hältst,
das in unseren Händen liegt,
deinen und meinen.

TINA WILLMS

Foto: Lehmann